



St. Johannes
und Martin-Luther

Gemeindebrief
Juli 2025 - Oktober 2025

**Juli**

03. 14.30-16.30 Café Martin
10. 14.30 Skatrunde

August

07. 14.30-16.30 Café Martin
10. 10.00 Sommerreihe in Martin Luther „you´ll never walk alone“
14. 14.30 Skatrunde
24. 09.30 Gottesdienst anschl. Kirchcafé

September

04. 14.30-16.30 Café Martin
07. 09.30 Gottesdienst anschl. Kirchcafé
10. 15.00 Frauenhilfe
11. 14.30 Skatrunde
20. 10.00 Tischabendmahl

Oktober

02. 14.30-16.30 Café Martin
05. 16.00 Erntedankgottesdienst draußen bei Stockbrot und Bratwurst
08. 15.00 Frauenhilfe
09. 14.30 Skatrunde
19. 09.30 Gottesdienst anschl. Kirchcafé
31. 10.00 gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag
-



Juli

08.	14.30	Senioren-Erzähl-Café
13.	11.00	Gottesdienst zur Sommerreihe in St. Johannes mit Propst Teichmann
17.	17.00	„Auf! Die Kirche“
20.	11.00	Gottesdienst zur Sommerreihe in St. Paulus mit Pfarrerin Owczarek
29.	17.00	Treffpunkt Feuerschale „Wir grillen“

August

12.	14.30	Senioren-Erzähl-Café
13.	09.30	Gemeindefrühstück
14.	17.00	„Auf! Die Kirche“
17.	11.00	Tischabendmahl im Gemeindehaus
26.	17.00	Treffpunkt Feuerschale
31.	11.00	Gottesdienst

September

09.	14.30	Senioren-Erzähl-Café
10.	09.30	Gemeindefrühstück
11.	17.00	„Auf! Die Kirche“
14.	11.00	Gottesdienst, anschl. Kirchcafé
28.	11.00	Erntedankgottesdienst in St. Johannes, anschl. Mittagessen im Gemeindehaus
30.	17.00	Treffpunkt Feuerschale

Oktober

08.	09.30	Gemeindefrühstück
09.	17.00	„Auf! Die Kirche“
12.	11.00	Gottesdienst, anschl. Kirchcafé
14.	14.30	Senioren-Erzähl-Café
28.	17.00	Treffpunkt Feuerschale
31.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in Martin Luther, anschl. Kirchcafé



Urlaubslektüre - Krimi total

„Er hatte von Gebeten nie viel gehalten, aber während er jetzt in der zunehmenden Dunkelheit im Wagen saß und die Minuten verstrichen, begann er zu verstehen, was Beten hieß. Es hieß aus Bösem Gutes machen wollen, aus Verzweiflung Hoffnung, aus Tod Leben. Es hieß Träume wahr machen wollen, Gespenster zu Wirklichem machen wollen, das Leiden enden und die Freude beginnen lassen wollen.“

Im Urlaub las ich diese Sätze. Sie kamen unerwartet daher. Ich las keine theologische Lektüre, sondern einen Krimi von Elisabeth George. Er sollte mich ablenken. Er sollte dafür sorgen, dass anderes einmal hinter mir bleibt und abfällt. So wie es sich jeder für den Urlaub wünscht.

Vielleicht haben mich diese Sätze getroffen, weil sie beiläufig daherkamen. Sie lagen wie eine süße Überraschung beim Kaffee, die ihren Schatz erst beim Auspacken enthüllt. Beten, damit aus Bösem Gutes wird. Beten, damit ein Hoffnungsschimmer Ängste vertreibt. Nach diesen Sätzen mag es noch Berührungsängste geben, Beten mag mir auch fremd vorkommen. Doch in diesem weltlichen Buch, einem Krimi, könnte eine Anleitung zum Beten und gleich noch eine Interpretationshilfe für mein Leben abgedruckt sein. Welch eine schöne Überraschung und Erkenntnis.

In den Klöstern gilt das „ora et labora“, bete und arbeite. Manchem wird es so erläutert: „Wir beten zu Gott, als wenn die Arbeit nicht hilft. Und wir arbeiten, als wenn unser Gebet nichts vermag.“ Keine schlechte Devise. Wer weiß, ob ich mich für die richtigen Dinge ins Zeug lege oder es zum Segen wird, wenn sich das eigene Gebet erfüllt. Es könnte auch eine Gnade darin liegen, wenn es das mal nicht tut.

Die Sätze von Inspektor Lynley taten mir gut. Vielleicht macht sich diese Gotteserfahrung auch auf den Weg zu Ihnen. Sie könnte in Ihrer Urlaubslektüre auf Sie warten. Am Strand oder im Gespräch mit anderen Urlaubern. Krimi total hatte ich auch bei meiner Sommerlektüre erwartet. Der kam auch. Aber mit ihm kamen diese schönen Sätze über das Beten zu mir.

Ich wünsche Ihnen und euch einen entspannenden, überraschenden und vielleicht sogar erkenntnisreichen Sommer

*Ihre/eure Ellen Martens
Pfarrerin/Klinikseelsorgerin*



Lebenstedter Sommerreihe

„Ohrwürmer“ - neu gehört ...



06. Juli 11.00 Uhr St. Lukas „Geh aus mein Herz und suche Freud...“
Pfarrerin Ellen Martens

13. Juli 11.00 Uhr St. Johannes „Vertraut den neuen Wegen...“
Propst Uwe Teichmann

20. Juli 11.00 Uhr St. Paulus „Komet...“
Pfarrerin Susanne Owczarek

27. Juli 11.00 Uhr St. Markus „Ein feste Burg ist unser Gott“
Pfarrerin Ellen Martens

03. August 11.00 Uhr St. Andreas „Über den Wolken wird die Freiheit wohl grenzenlos sein“
Propst Uwe Teichmann

10. August 11.00 Uhr Martin-Luther „You'll never walk alone“
Pfarrerin Susanne Owczarek



Schulanfängergottesdienst am 15. August in St. Paulus

Alle Schulanfänger laden wir ganz herzlich zum gemeinsamen Schulanfängergottesdienst ein. Wie jedes Jahr werden Schülerinnen und Schüler aus der „Grundschule Am See“ ein kleines Anspiel vorbereiten. Der Schulanfängergottesdienst findet am **Freitag, 15. August, um 16.30 Uhr** in der **St. Pauluskirche** statt.

Erntedankfest 2025

Ganz herzlich laden wir ein zu den Erntedankgottesdiensten in unseren Gemeinden.

Der **Erntedankgottesdienst in St. Johannes** findet am **Sonntag, 28. September, um 11 Uhr** statt. Hinterher laden wir zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus ein. Lasst Euch überraschen! *Um Anmeldung bis zum 20. September wird gebeten.*

Der **Erntedankgottesdienst in Martin Luther** findet am **Sonntag, 5. Oktober, um 16 Uhr** statt. Anschließend laden wir ein zu Bratwurst und Stockbrot. *Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst draußen statt!*

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag

Am Reformationstag, **31. Oktober**, laden wir **um 10.00 Uhr** wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst in der **Martin Luther Kirche** ein.

Auch in diesem Jahr wird sich Pfarrer Kohl aus unserer katholischen Nachbargemeinde an der Gestaltung des Gottesdienstes zum Reformationstag beteiligen.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein ins Martin Luther Haus zu Gespräch und Kirchcafé.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!



Den Neukonfirmierten herzliche Glück- und Segenswünsche





Gottesdienst zum Internationalen Frauentag

Zum Internationalen Frauentag ein Gottesdienst – passt das denn zusammen? Und ob!

Der Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst folgten etwa 20 Frauen und erlebten einen rundum gelungenen Vormittag. Eingerahmt wurde der Gottesdienst durch unsere Organistin Annette Brinkmann mit den Stücken „The Rose“ und „Für mich soll's rote Rosen regnen“.

Im Mittelpunkt der Predigt stand das Hohelied Salomons zur Liebe, auch zur Selbstachtung und -liebe. Ergänzt wurde die Predigt sehr gut durch Lieder von den Puhdys und Sarah Connor.

Ganz erfüllt von diesem anregenden Gottesdienst setzten wir uns zu einem gemütlichen Frühstück – wieder wunderbar mit Köstlichkeiten gezaubert von unserer Küsterin Nina – zusammen und ließen den Vormittag bei lebhaften Gesprächen ausklingen.

Beim nächsten Mal bin ich bestimmt wieder dabei.

Angelika Adler





Internationaler Frauentag

Seite 9





Gemeindefrühstück in **St. Johannes**



In der Regel immer am zweiten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr,
um Anmeldung unter Tel. 45972 wird gebeten.



Gründonnerstag in **St. Johannes**











Ostersonntag

Seite 15





Senioren Erzähl Café in St. Johannes



Abschied von Petra Behrens-Schröter

Nach 26 Jahren verlässt Frau Petra Behrens-Schröter – Beauftragte für Diakonie die Kreisstelle Salzgitter der Diakonie im Braunschweiger Land, um in den Ruhestand zu gehen.

Der Nachfolger Herr Markus Meyer ist schon seit 16 Jahren in der Diakonie beschäftigt und hat zum 01. Mai 2025 seine neue Rolle als Beauftragter der Kreisstelle Salzgitter angetreten.

Was war Frau Behrens-Schröter in ihrer Arbeit immer sehr wichtig? – Der Dienst am Nächsten steht im Mittelpunkt und damit jeden Menschen in seinen indivi-



Abschied von Petra Behrens-Schröter

Seite 17

duellen Nöten anzunehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dazu ist es wichtig, den Menschen dort zu erreichen, wo er lebt. Aus dem Grund sind wir direkt in die Wohngebiete / Quartiere mit der Einzelfallhilfe und mit der Stadtteilarbeit gegangen, um z. B. die Fragen von finanziellen Schwierigkeiten, Deutschkursen, Wohngeld, Arbeitslosengeld, Arbeitssuche, Kindergartenplatz, Einsamkeit, Isolierung, Herausforderungen in Familien, Alltagsbewältigung zu klären.

Es war deutlich, diese vielfältigen Fragen und Schwierigkeiten können nur in Kooperation mit vielen Partnern gelöst werden: dazu gehören Einrichtungen der Stadt Salzgitter, Wohnungsgesellschaften, Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Förderung über Land und Bund, LAG-Soziale

Brennpunkte. Aus dem Grund haben wir an vielen runden Tischen und in Arbeitskreisen gemeinsam nach Lösungen gesucht – Immer nach dem Motto: Aufgeben ist keine Option.

Herr Meyer war zu diesen Fragen schon seit langer Zeit mit seiner quartiersbezogenen Gemeinwesenarbeit aktiv und hat gemeinsam mit vielen Partnern kreative Lösungen entwickelt. Deshalb übergibt Frau Behrens-Schröter ihre Aufgaben in kompetente Hände.

Nach 26 Jahren bedankt sich Frau Behrens-Schröter bei allen Kooperationspartnern und den Mitarbeitenden der Diakonie für ihr Vertrauen und die erfolgreiche gemeinsame Zusammenarbeit.

Und zum Schluss sieht Frau Behrens-Schröter die besondere Stärke der Stadt Salzgitter in der Interkulturelle Zusammensetzung der Menschen und ihrer Hilfsbereitschaft, hier sind noch viele Chancen und ebenso Herausforderungen für ein gelingendes gemeinsames Zusammenleben.





70 Jahre Kindergarten **Martin Luther**

Am 24.05.2025 feierten wir den 70 Geburtstag von unserem Kindergarten. Zusammen mit dem Sommerfest der Gemeinde wurde der Kirchvorplatz und unsere Wiese zum Festplatz. Das gemeinsame Fest war ein voller Erfolg. Hier einige Eindrücke.





70 Jahre Kindergarten mit Sommerfest

Seite 19







70 Jahre Kindergarten mit Sommerfest

Seite 21





Himmelfahrt in St. Johannes





Himmelfahrt

Seite 23





Vorankündigung: Kirchweihjubiläen 2026 – Sommerfest 2026

Nachdem in diesem Jahr unser Kindergarten seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, können unsere beiden Kirchen im Jahr 2026 das 70. Kirchweihfest feiern.

Voraussichtlich wird das Jubiläum beider Kirchen im Mittelpunkt des nächsten Sommerfests im Jahr 2026 stehen. Auch wenn noch nicht feststeht, an welchem Datum das große Fest begangen werden soll, laden wir jetzt schon dazu ein, Ideen für das gemeinsame Jubiläum miteinander auszutauschen.

Wer hat noch alte Fotos oder Zeitungsartikel aus dem Jahr der Kirchweihe (1956)?

Wer möchte seine persönlichen Erinnerungen aus 70 Jahren Gemeindeleben mit anderen teilen und für das Jubiläumsjahr einen Artikel für unseren Gemeindebrief schreiben und/oder ein Interview geben?

Wer hat Anregungen für unser gemeinsames Fest?

Eine erste Ideenbörse soll bald nach den Sommerferien stattfinden - der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben und kann ab Juli in den Gemeindebüros erfragt werden.

Wir freuen uns auf viele Mitplanende!

Auch im Namen unserer Kirchenvorstände,

Ihre/Eure Pfarrerin Susanne Owczarek

Wichtiger Hinweis in eigener Sache

Der Gemeindebrief kann zur Zeit nicht in die Haushalte verteilt werden. Deswegen liegt der Gemeindebrief in unseren Gemeinden zum Mitnehmen aus. Wenn Sie keine Möglichkeit haben sich einen Brief zu besorgen, melden Sie sich, dann schicken wir Ihnen gerne einen zu. Weiterhin gibt es den Brief digital unter www.martin-luther-salzgitter.de



Skatrunde

Liebe Skatfreunde, wir treffen uns in **Martin-Luther** einmal im Monat Donnerstag von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Berliner Straße 182.

Wir würden uns sehr freuen, weitere Skatspieler oder auch -spielerinnen in unserer Runde begrüßen zu dürfen.



Die nächsten Termine sind, 10. Juli, 14. August, 11. September und der 09. Oktober

St. Johannes Gemeinde- und Gastgruppen

Besuchskreis

alle zwei Monate am letzten
Freitag ab 17 Uhr
im Gemeindehaus

Rommé-Club

in der Regel am 1. + 3.
Dienstag im Monat
ab 15 Uhr im Clubraum

Senioren- Erzähl-Café

am 2. Dienstag im Monat
14.30-16.00 Uhr Saal
Anmeldung erforderlich!
Kontakt: Gemeindebüro

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:
Sonntag 19.30 Uhr
Kontakt: Herr Tammling



Auf! Die Kirche

Der Pianist macht die Kirche auf!

in die Kirche
auf die Kirche

an die Orgel
ans Klavier

Musik hören & Musik machen
mitsingen, ohne dass wir eine
Chorstunde sind
einfach nur dabei sein, vom Altar
bis auf den Turm
Father, Son and Holy Spirit –
Auftanken bei Gott

Geschichten und Geschichte über die Kirche

Der Pianist macht die Kirche auf.
Ein neues Format in unserer Gemeinde.
Mein Name ist Markus Riedig, ich bin Kirchenmusiker
in **St. Johannes** Salzgitter-Lebenstedt.
www.youtube.com/mrkpiano www.instagram.com/mrkpiano

Der Tag ist Donnerstag um 17 Uhr an folgenden Terminen:

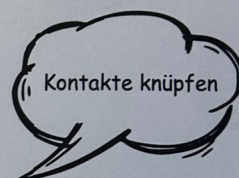
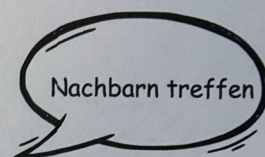
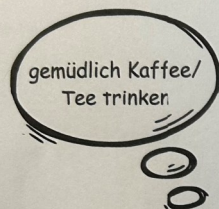
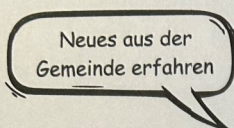
*** 17. Juli *** 14. August *** 11. September *** 09. Oktober ***





Herzlich willkommen
zum

Café Martin



Begegnungscafé für Jung und alt

immer am 1. Donnerstag im Monat von 14.30- 16.30 Uhr

03.07.25

07.08.25

04.09.25

02.10.25



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Roman „**Von hier aus weiter**“ von Susann Pasztor hat mich berührt.

Die Geschichte von Marlene, die nach dem Tod ihres Mannes in ein Loch aus Wut, Schmerz und Einsamkeit fällt, ist auf den ersten Blick düster. Aber die Mischung aus ernsten Themen und feinem, oft überraschendem Humor macht den Roman so besonders.

Als plötzlich Jack, ein ehemaliger Schüler, in Marlenes Leben tritt und kurzerhand bei ihr einzieht, ändert sich alles. Seine charmant-chaotische Art und sein Mitgefühl bringen langsam wieder Farbe in Marlenes Leben. Die Reise, die Marlene, Jack und seine Freundin antreten, zeigt wie unterschiedlich Menschen mit Verlust umgehen.

Susann Pasztor schafft es, die Trauerbewältigung und die Suche nach einem neuen Lebenssinn warmherzig und realistisch zu erzählen.

Auch in diesem Buch geht es um einen Verlust. Ein schmales Buch mit der Seele eines großen Romans hat Tommie Goerz mit „**Im Schnee**“ geschrieben.

Erzählt wird die Geschichte vom alten Max, der alle Zeit hat. Draußen vor dem Fenster herrscht friedvolle Stille. Es schneit. - Allein schon diese Szene hat mir eine innere Ruhe geschenkt - . Das Läuten des Totenglöckchens erklingt für Schorsch, der viel mehr als nur ein Freund war, ein Leben lang. Am Abend macht sich Max auf zur Totenwache, wo die Alten des Dorfes zusammenkommen, um des Verstorbenen zu gedenken und sich zu erinnern. Eine ganze Nacht erzählen sie von den Freuden der Ernte, von Abenden in der Wirtsstube, vom kleinen Glück. Und vom Schorsch. Aber auch von der Enge im Dorf und dem Schweigen.

Erst im Morgengrauen kehrt Max heim. Ihm ist klar: Nichts davon wird wiederkommen. Nur die Erinnerungen an dieses Leben bleiben, solange er da ist.

Mich hat diese leise, eindruckliche Geschichte über das einfache Leben, über Freud und Leid, sehr beeindruckt.



Arno Surminski hat mit **„Von den Wäldern“** einen Roman über einen Heimkehrer geschrieben.

Gerd Wolters hat elf Jahre in russischer Gefangenschaft gelebt und in Sibirien in den Wäldern gearbeitet. Als er 1955 endlich nach Hause zurückkehren kann, wird er zu einem Außenseiter. Seine Frau ist tot, der kleine Sohn verschwunden. Wie soll man das Zuversicht gewinnen?

Linda, die Frau, der er in der Natur begegnet, ist auf ihre eigene Art versehrt. Vorsichtig und ganz allmählich finden die beiden zueinander. Die Wälder werden für sie zu einem Ort der Kraft und der neuen Hoffnung.

Arno Surminski greift die Frage auf, wie es sich mit den schlimmen Spuren, die der Krieg in der Seele von so Vielen hinterließ, lebt. Dieser berührende Roman über zwei Menschen und ihre Suche nach Geborgenheit. erzählt in der wunderbaren Sprache Surminskis, ist wieder ein Lese-genuss.

Nun empfehle ich noch ein sehr gut recherchiertes Buch über **„Die Formel des Widerstands“**

von Astrid Viciano. Sie schreibt über Wolfgang Gentner, der 1940 im Auftrag des deutschen Uranprojekts nach Paris reist. Dort soll der deutsche Physiker die Forschung des Franzosen Joliot-Curie überwachen und den Nazis wichtige Erkenntnisse für den Bau der Atombombe sichern. Denn die Nazis versuchen mit Hochdruck, eine solche Waffe zu bauen.

Die beiden Männer sind jedoch Freunde und beginnen für den französischen Widerstand zu arbeiten. Gentner denkt sich immer neue Vorwände aus, um den Deutschen am Zutritt zum Labor zu hindern. - Mit sehr viel Hintergrundwissen geschrieben. Dieses Buch hat mein Mann gelesen und er kann es nur empfehlen.

Auch wenn ich in diesem Heft kein „leichtes“ Buch vorgestellt habe, so sind doch alle sehr bereichernd und lesenswert.

Viel Freude dabei wünscht Ihnen

Angelika Adler



Es kommt die Zeit

Es kommt die Zeit, da wird es schwerer mit dem Gehn.
Die Ohren werden schlechter und auch das Sehn.
Die Beine wollen bald nicht mehr
und auch das Denken fällt so langsam schwer.

Doch bis dahin lass uns Farben sammeln und Erinnerungen.
Lass uns Pläne schmieden und Entscheidungen treffen.
Lass uns sie wieder überdenken und neue Pläne machen.

Lass uns Wege gehn und sie manchmal auch verlassen, damit wir die Schönheiten
am Wegesrand besser sehn.
Lass uns zielstrebig gehn, aber manchmal auch verweilen.

Lass uns spüren, wie die Sonne unsere Nase kitzelt und unsere Seele wärmt.
Lass uns den Regen fühlen, der der Erde einen einzigartigen Duft verleiht.
Und danach lass uns den Regenbogen sehn.

Lass uns durch Schneefelder laufen und durch bunte Sommerwiesen.
Lass uns tanzen zum Takt der Musik, die nur unsere Seele vernimmt.

Denn es kommt die Zeit, da wird es schwerer mit dem Gehn.
Die Ohren werden schlechter und auch das Sehn.
Die Beine wollen bald nicht mehr
und auch das Denken fällt so langsam schwer.

Doch bis dahin lass uns Farben sammeln und Erinnerungen.
Lass uns Kinderlachen hören und das Zwitschern der Vögel uns erfreun.
Lass uns Berge erklimmen und Täler durchwandern.

Lass uns fühlen, schmecken, riechen.
Lass uns träumen, fliegen, fallen.
Lass uns auch schwach sein, trauern, weinen.
Lass uns zweifeln, kämpfen, siegen und vielleicht auch mal verlieren.

Denn es kommt die Zeit, da wird es schwerer mit dem Gehn.
Die Ohren werden schlechter und auch das Sehn.
Die Beine wollen bald nicht mehr
und auch das Denken fällt so langsam schwer.



Doch bis dahin lass uns Farben sammeln und Erinnerungen.

Lass uns lieben und das Glück genießen.

Lass uns streiten und Vergebung üben.

Lass uns Vertrauen lernen auf uns und auf den, der uns schuf.

Lass uns Freude schenken und die Welt verzaubern mit einem Lächeln, das die Hoffnung neu erblühen lässt.

Lass uns glauben, hoffen, lieben.

Lass uns reich beschenken von dem, der uns das Leben gab.

Lass uns unsere Herzen öffnen und Jesus darin wohnen lassen.

Denn es kommt die Zeit, da will auch er uns bei sich wohnen lassen.

Dann wird alles wieder gut.

Dort wird unser Körper wieder ganz perfekt und unsere Seele singt das Himmelslied.

Doch bis dahin lass uns Farben sammeln!

© Claudia Riedig

Offenes „Nimm mit - Bring mit“ Regal



Was kann ich in das Regal legen?

- ❖ Haltbare geschlossene Lebensmittel (z.B. Konserven, Nudeln, Reis, Suppen etc...)
- ❖ Hygiene Artikel (z.B. Duschmittel, Rasierschaum, Deodorant etc.)

Bitte nicht in das Regal:

- ❖ Molkereiprodukte
- ❖ Obst und Gemüse
- ❖ Brot

Was kann ich mitnehmen?

Das was du brauchst...



Kirchengemeinde Martin Luther in
Lebenstedt



So können Sie uns erreichen:

Martin-Luther

Kirchenbüro, Berliner Str. 182, Tel **05341/65793**, Fax **05341/62754**

E-mail: gemeinde@martin-luther-salzgitter.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Nina Kalinowski):

Mo : 09.00 - 11.00 Uhr

Do : 14.30 - 16.30 Uhr

Pfarramtsekretärin, Nina Kalinowski

Küsterin, Nina Kalinowski (über Gemeindebüro erreichbar)

Kantorin, Annette Brinkmann (über Gemeindebüro erreichbar)

Kindergarten, Drosselstieg 15, Tel **05341/868853**,

Fax **05341/1885361**

Kindergartenleiterin: Olga Tkacenko, Bürotag am Mittwoch

E-mail: martinluther.sz.kita@lk-bs.de

Internetseite, www.Martin-Luther-Salzgitter.de

St. Johannes

Kirchenbüro, Am Saldergraben 54, Tel **05341/45500**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Simone Dürrkopf):

Di : 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtsekretärin, Simone Dürrkopf

Küsterin, Claudia Riedig (über Gemeindebüro erreichbar)

Musiker, Markus Riedig (über Gemeindebüro erreichbar)

Pfarramt, Pfarrerin Dr. Susanne Owczarek, Berliner Str. 182,
Tel.: **05341/65793 oder 05341/45500**
E-mail: susanne.owczarek@lk-bs.de

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Gemeinden Martin-Luther und St. Johannes aus Salzgitter Lebenstedt.

Alle Bilder: Privat

Redaktion: J. Schneider (V.i.S.d.P.), Propst-Tittelbach Weg 7, 38226 Salzgitter

Kirchenkasse: BLSK Salzgitter, IBAN DE79 2505 0000 000 3808250

BIC NOLA DE 2HXXX

Bitte unbedingt angeben: RT 816 (für St. Johannes)

RT 819 (für Martin-Luther)